

Offizielle Brunnen-Inbetriebnahme



Am 29.5.2008 wurde Brunnen 4 in Schifferstadt im Beisein der Mitglieder des Werksausschusses, der Werkleitung des Zweckverbandes und Vertretern von Behörden und Firmen, welche an diesem 3-jährigen Projekt beteiligt waren, offiziell in Betrieb genommen. Der Verbandsvorsteher, Otto Reiland, freute sich über das gelungene Werk und nahm den Brunnen durch Öffnen der Absperrklappe symbolisch in Betrieb. Bevor allerdings die praktische Inbetriebnahme erfolgen konnte, überreichte Gabriele Theobald von der Struktur- und Genehmigungsdirektion die Bewilligungsurkunde, die dem Zweckverband ermöglicht, langfristig (über 30 Jahre) Grundwasser aus diesem Brunnen mit einer Entnahmemenge von einer Million Kubikmeter pro Jahr zur Trinkwasserversorgung zu entnehmen. Der bereits im Januar 2008 fertiggestellte Brunnen ist 215 m tief und in den oberen 95 m abgedichtet um ein Eindringen von oberflächennahem Grundwasser zu vermeiden. Er sichert mit seiner stündlichen Förderleistung von 144 cbm die optimale Versorgung mit Trinkwasser in den Mitgliedsgemeinden Böhl, Dannstadt-Schauernheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Schifferstadt und Waldsee-Otterstadt. Er gewährleistet die Versorgungssicherheit auch bei steigendem Wasserbedarf und unterstützt somit die bereits vorhandenen drei Brunnen im Gewinnungsgebiet Schifferstadt. Durch diese Maßnahme ist ein schonender Betrieb möglich, welcher sich sehr positiv auf die Lebensdauer der vorhandenen Brunnen und Pumpen auswirkt.

Die Kosten dieses Projektes belaufen sich auf mehr als 500.000 Euro. Allein die Bohrung, welche bereits von Mai bis September 2005 erfolgte und der Ausbau des Brunnens kosteten den Zweckverband rund 290.000 Euro. Die Kosten für die Stromversorgung, der Steuerungs- und Regeltechnik sowie des Leitungsbaus beliefen sich auf 225.000 Euro.

(Amtsblatt vom 19. Juni 2008)